Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen

Urkunde

Heute, am Sonntag Trinitatis, den 24. Mai im Jahre 1964 nach Christi Geburt, legt die Evangelische Kirchengemeinde von Kassel-Bettenhausen in der Gartenstadt Eichwald den Grundstein zu ihrer Kirche im Umbachsweg 64.

Unsere Gemeinde gehört zu der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck, deren Bischof D. Erich Vellmer ist. Der Propst des Sprengels Kassel heißt Johannes Geß, der Dekan des Kirchenkreises Kassel-Ost Walter Nagel.

Die Kirchengemeinde Bettenhausen hat fünf Pfarrbezirke. Die Pfarrer sind: Johannes Eichler, Hartmut Fröhlich, Walter Eibich, Johannes Hemmerling und Emil Weber, der das Amt des geschäftsführenden Pfarrers innehat.

Vor wenigen Jahrzehnten war zwischen dem Eichwald, der jetzigen Autobahn Hamburg-Frankfurt und der Heiligenröder Straße noch Ackerland. Nach 1920 wurden die ersten Wohnhäuser gebaut. In den dreißiger Jahren siedelten sich Bürger aus Worms, die in Kassel Arbeit fanden, an. Während des zweiten Weltkrieges (1939-1945) fanden viele Einwohner Kassels, die in der Stadt ausgebombt waren, hier ein neues Zuhause. Nach dem Krieg entstand durch rege Bautätigkeit die Gartenstadt Eichwald.

Die Evangelischen dieses Bezirks wurden anfangs von den Pfarrern Bettenhausens betreut, zu deren Unterstützung später die Diakonisse Martha Sachse kam. In ihrer Diakonissen-Station, Hirschbergstraße 19, wurde ein kleiner Gemeinderaum ausgebaut.

Am 1. Mai 1952 wurde in der Gartenstadt Eichwald eine ordentliche Pfarrstelle errichtet. Karl Biskamp wurde am 1. Februar 1956 - nachdem er zuerst als Hilfspfarrer tätig war - zum Pfarrer ernannt. In diesem Amt blieb er bis August 1958.

Nach erfolgter Wahl durch den Kirchenvorstand von Bettenhausen ernannte Bischof D. Adolf Wüstemann am 1. November 1958 Johannes Hemmerling zum Pfarrer der Gartenstadt Eichwald.

Eine von dem Hilfswerk der Schweiz gestiftete Holzkirche wurde im Jahr 1954 im Umbachsweg errichtet. Im Dezember 1960 schrieb der Kirchenvorstand einen öffentlichen Wettbewerb zur Planung eines Gemeindezentrums aus. Landeskirchenbaurat Dipl. Ing. Hans Maurer hat den Kirchenvorstand sachkundig beraten. Pfarrer i.R. Adalbert Römheld hat sich für das Bauvorhaben tatkräftig eingesetzt.

Der Entwurf der Architekten BDA Dipl. Ing. Kurt von Wild und Dipl. Ing. Wolfgang Harseler, Kassel, wurde zur Ausführung bestimmt. Der Bau wird ausgeführt von der Bauunternehmung Wilhelm Momberg K.G., Kassel. Die Bauleitung hat Richard Dietzel.

Das Pfarrhaus konnte im November 1963 von Pfarrer Hemmerling und seiner Familie bezogen werden. Am 30. Oktober 1963 wurde das Gemeindehaus mit Küsterhaus gerichtet.

Der Gesamtverband der Kasseler Kirchengemeinden mit dem Vorsitzenden Dekan Kirchenrat Hans Slenczka und dem Verwaltungsdirektor Karl Bachmann besorgte das Baugeld. Die Gemeindeglieder der Gartenstadt Eichwald opferten eine große Geldsumme für die Anschaffung der Glocken.

Bisher sind die Bauten mit Gottes Hilfe ohne Unfall errichtet worden. Wir bitten Gott, daß er auch zur Fertigstellung dieses Gotteshauses seinen Schutz gibt. Gott möge das vollendete Haus segnen. Gott möge alle segnen, die in dieses Haus ein- und ausgehen in den Stunden der Freude und der Anfechtung, daß ihr Glaube an Jesus Christus gefestigt werde.

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem,
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3 · Vers 11

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde von Kassel-Bettenhausen

Die Pfarrer: Die Kirchenvorsteher: